



LNV-AK Rems-Murr-Kreis, Robert Auersperg, Ziegeleistr. 28, 71384 Weinstadt

Baldauf – Architekten und Stadtplaner GmbH
Schreiberstr. 27
Frau Christiane Schäfer
70199 Stuttgart

Mail: c.schaefer@baldaufarchitekten.de

Für die Verbände:
BUND-Ortsverband Weinstadt:
Thoman Wagenhoff
Mail: thomwagen@gmx.de

LNV-Arbeitskreis Rems-Murr-Kreis:
Robert Auersperg
Mail: Robert.Auersperg@lnv-bw.de

NABU-Ortsgruppe Weinstadt:
Klaus-Dieter Meissner
Mail: klausdieter.meissner@t-online.de

Weinstadt, 31.01.2018

Ihr Schreiben vom 18.12.2017

**Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Halde V“, Stadt Weinstadt
Benachrichtigung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange von der
Auslegung gemäß §3 BauGB und gleichzeitige Einholung der Stellungnahmen
gemäß §4 Abs. 2 BauGB**

Sehr geehrte Frau Schäfer,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Zusendung weiterer Unterlagen und die Möglichkeit der Abgabe einer
gemeinsamen Stellungnahme des
Landesnaturschutzverband BW (LNV), Arbeitskreis Rems-Murr-Kreis, als Dachverband der
Naturschutzverbände,

Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND), Ortsverband Weinstadt
Naturschutzbund Deutschland (NABU), Ortsgruppe Weinstadt

Die Ortsgruppen des BUND, des NABU und der LNV-Arbeitskreis Rems-Murr-Kreis sind von
den jeweiligen Landesverbänden bevollmächtigt, eigenständige Stellungnahmen abzugeben.

CEF-Maßnahmen – Zauneidechsen, Großer Feuerfalter, Nachtkerzenschwärmer

Diese erforderlichen und bereits eingeleiteten Maßnahmen wurden anlässlich einer
Besprechung in Beutelsbach ausführlich erörtert. Die Vertreter der Naturschutzverbände sind
mit den bisher eingeleiteten Schritten einverstanden.

Zugesagt wurde, dass den Naturschutzverbänden regelmäßig die Monitoringberichte
zugesandt werden.

**Externe Ausgleichsmaßnahme E1: Entwicklung einer Magerwiese, Breitgärten,
Flurstück Nr. 4452**

Diese ehrgeizige Maßnahme wird von den Naturschutzverbänden begrüßt. Der NABU-
Ortsverband Weinstadt hat angeboten, aus einem geeigneten Grundstück Mahd zur
Mahdgutübertragung zur Verfügung zu stellen.

Die Entwicklung und Etablierung zu einer Magerwiese soll dokumentiert werden, um ggf. die
Unterhaltungsmaßnahmen zu korrigieren.

Erhaltung der Bäume Metzgeräckerstraße

Geplant ist, dass vier alte Obstbäume in diesem Bereich aus „optischen Gründen“ entfernt werden sollen. Diese Maßnahme wird von den Naturschutzverbänden abgelehnt. Aus den Kontrollblättern ergibt sich keine Notwendigkeit, diese Bäume aus Gründen der Verkehrssicherheit zu entfernen. Gerade alte Bäume sind aufgrund von Spalten und Baumhöhlen ökologisch bedeutend. Wir meinen, dass durch geeignete Pflegemaßnahmen die Vitalität der Bäume verbessert werden kann.

Vor einer eventuellen Entfernung sind die Bäume zu untersuchen, ob Lebensräume für Höhlenbrüter und Fledermäuse vorhanden sind.

Aus unserer Stellungnahme vom 10.08.2017:

Fuß- und Radweg

Da immer mehr E-Bikes benutzt werden, ist es gerade für ältere Mitbürger leichter als bisher möglich, mit diesen ins Ortszentrum von Endersbach zu gelangen. Auch sollten Schüler gefahrlos mit dem Fahrrad zur Grundschule und zum Bildungszentrum fahren können. Zur Förderung des umweltfreundlichen Radverkehrs ist deshalb ein entsprechendes Radwegekonzept zu erarbeiten.

ÖPNV

Dazu fehlen im Bebauungsplan Angaben. Wir bitten zu prüfen, ob in der Nähe von Halde V eine **Bushaltestelle (Buslinie 206)** eingerichtet werden kann.

Öffentliche Grünflächen und Dachbegrünung

Wir wiederholen unseren Hinweis, dass ausschließlich artenreiche Mischungen zur Steigerung der Artenvielfalt verwendet werden sollen. Die Auswahl ist so zu treffen, dass der Pflegeaufwand gering bleibt.

Begrünung der privaten Grundstücksflächen und Einfriedungen

Wir bitten die Stadt Weinstadt, die Bauherren über den Bebauungsplan hinaus auf das Pflanzgebot und auf die Pflanzliste hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, kann es - wie im Neubaugebiet „Benzach“ passiert - zur überwiegenden Anpflanzung von ökologisch minderwertigen Lorbeergewächsen kommen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Robert Auersperg für die Verbände LNV, BUND und NABU